

Dank an viele Sportlergenerationen

Kommersabend zum 50-jährigen Jubiläum des Sportvereines in der Stadthalle

Homberg-Ober-Ofleiden (kli). Mit einem Kommersabend begann das Festprogramm des Sportvereines zum 50-jährigen Bestehen am Samstag in der Homberger Stadthalle. Der evangelischen Frauenchor Ober-Ofleiden/Gontershausen unter der Leitung von Marlies Reul eröffnete die Veranstaltung mit dem »Lied der Freude« in starker Besetzung. Durch das Programm führte gekonnt Günter Straube, und Vorsitzender Eckard Schneider gab einen kurzen Überblick über die 50 Jahre mit vielen Aktivitäten durch besonders fußballbegeisterte Einwohner. Stadträtin Friederike Feyh erinnerte an die Spielergenerationen, dankte den ehemaligen Trainern und Schiedsrichter. Der SV sei nach wie vor aktiv und bleibe sicher offen für das Zukünftige. Ortsvorsteher Hans Knauf betonte die Bedeutung und Leistung des SV. Er leiste eine wertvolle Arbeit und eine beispielhafte Jugendarbeit. Der SV sei ein Stabilisator und ein Weg zu Freundschaft und Fairness. Pfarrer Winfried Schön bezeichnete den Sport als Gesundheitsförderer, der unverzichtbar sei.

Kreisfußballwart Josef Wess meinte, dass man eine positive Bilanz zum Verein und seinen Aktivitäten ziehen könne. Er zolle diesem ehrenamtlichen Einsatz Respekt und Anerkennung, denn ohne diese ehrenamtliche Pflichterfüllung könnten viele Vereinsaufgaben nicht bewältigt werden. Er nannte beispielgebend die ausgeprägte Jugendarbeit, überreichte an Vorsitzenden Schneider die Vereinsehrenplakette und vom hessischen Fußballverband einen besonderen Fußball. Er ehrte im Namen des hessischen Fußballverbandes Harald Feyh, Manfred Pfeil, Dirk Mäßer und Stephan Schneider für ihre Verdienste. Bruno Schick bekommt diese Ehrung nachgereicht.

Günther Krämer, Vorsitzender des Sportkreises Alsfeld, erwähnte die erfolgreiche sportliche Geschichte des SV und die neue Herausforderung mit dem Ziel den Verein auch für die nächsten 50 Jahre zukunftsfähig zu machen. Er meinte, dass die Familie im Mittelpunkt des öffentlichen und politischen Interesses stehe, und so biete der Familiensport Chance und Herausforderung für den Verein der Zukunft. Man müsse in den nächsten Jahren den Sport mit der ganzen Familie sehen, dazu sei der Landesportbund be-

hilflich. Für mehrjährige ehrenamtliche Mitarbeit übergab er die Geschenkmedaille an Bettina Gröb und Helmut Paech, für besondere Verdienste im Sport die Verdienstnadel an Wilhelm Schneider und Klaus Eckstein sowie für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Sport die Ehrennadel in Bronze an Eckard Schneider.

Turngauvorsitzender Dennys Sawellion erwähnte, dass der SV mit der Abteilung Freizeitsport 1983 das sportliche Angebot für Männer und Frauen erweitert habe. Er ehrte Ursula Haböck und Mechthild Eckstein für ihre Verdienste in der Damengymnastik und Vereinsarbeit mit dem Gauehrenbrief und Nadel vom Turngau Mittelhessen.

Das Programm setzte der Männergesangverein »Eintracht« Ober-Ofleiden/Gontershausen mit Dirigentin Tamara Zitzer und den Liedern »Frühlingsgruß« sowie »Jahre kommen und Jahre vergehen« fort. Das Programm setzte die Damengymnastikgruppe des SV mit einem Schattenspiel über die Arbeit der Abteilung fort. Elegant, grazios und mit perfekter Abstimmung gelang die Vorführung einer Tanzgruppe des Studios »Topfit« unter Leitung von Ellen Jantosca.

Ehrungen wurden vom Vorsitzenden Eckard



Ehrung der Gründungsmitglieder durch E. Schneider, J. Unzeitig und G. Pfeil.

(Foto: kli)

Schneider, Geschäftsführer Jürgen Unzeitig und zweitem Vorsitzenden Gerhard Pfeil ausgesprochen. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde die Ehrennadel in Silber mit Urkunde vergeben an: Gerlinde Bleul, Bodo Hisserich, Ekkehart Mittelberg, Heike Straube, Karin Pfeil, Uwe Adler und Gerlinde Klapp. Nicht anwesend sein konnten Dieter Bock, Ulrich Gröb, Gunnar Meske, Helmut Pfeil jun., Siegbert Hiebel, Bodo Schneider, Heinz-Dieter Löchel, Steffen Müller, Marita Schneider und Thomas Zaunmüller.

Geehrt wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft mit Ehrennadel in Gold und Urkunde: Wilhelm Scholl, Horst Kubinek, Norbert Schäfer, Josef Stiller, Hans Wiesner, Horst Pluschke, Herbert Klapp, Manfred Reitz, Paul Hofrichter, Gernot Schneider, Herbert Reitz, Hartmut Dörr, Harald Feyh, Manfred Pfeil, Reinhold Pfeil, Hans-Ludwig Grischkat, Rudi Rühl, Reiner Zinnkann, Günter Straube, Berthold Nau, Heinz Maar, Ger-

hard Pfeil und Wilhelm Schneider. Nicht anwesend sein konnten Alfred Schäfer, Willi Müller, Helmut Käss, Manfred Dörr, Harald Kraus, Rainer Pfeil und Georg Weber. Der Ehrungsreigen wurde mit der Verleihung des Ehrenbriefes für Gründungsmitglieder fortgesetzt. Diesen erhielten Otto Becker, Willi Böcher, Rudolf Böcher, Helmut Dörr, Willi Feyh, Erich Justus, Willi Krick, Kurt Michel, Heinrich Nau, Karl Pfeil, Eckard Schneider, Walter Zinnkann und Helmut Paech. Nicht anwesend sein konnten Karl Knauf, Ernst Rieß, Robert Klapp und Karl-Heinz Dörr.

Danach versammelten sich sehr viele Ober-Ofleidener auf der Bühne und sangen mit ihren Gästen gemeinsam das Vereinslied »Schwarz und Weiß sind unsre Farben« (Ober-Ofleidener »Nationalhymne«). Alle waren ergriffen vom großen gemeinsamen Gesang, und manche empfanden diesen traditionellen Beitrag zum Abschluss als den Höhepunkt des Abends.